

L 7

Satzgefüge

Gesundheit

Nebensatz:

Ich lerne am Abend,	weil ich am Tag keine Zeit	habe.
Ich frage sie,	ob sie morgen zu mir	kommen will.
Er glaubt,	dass er das nicht	machen kann.
Wir wissen wirklich nicht,	warum er das	getan hat.

AM ENDE

Wörter, die einen Nebensatz beginnen:

- _ **weil, obwohl, dass, ob, als, wenn, während, damit,...**
- _ alle Fragewörter: **wer, was, wann, wo, wohin, woher, warum,...**
- _ Relativpronomen: **der, die, das, dem, den,...**

ACHTUNG:

Der Nebensatz kann auch zuerst stehen. Dann ist er im Satz die „1. Position“:
 Weil ich Deutsch **lernen will**, *besuche* ich diesen Kurs.

NEBENSÄTZE – KONJUNKTIONEN

- _ ZEIT: *während, bevor, als, nachdem, seit, bis, wenn, ...*
- _ BEDINGUNG: *wenn / falls*
- _ GRUND: *weil / da*
- _ FOLGE: *damit, um - zu*
- _ GEGENGRUND: *obwohl*
- _ *dass, ob*
- _ W-FRAGEN *wer, wo, wohin, wann, warum...*
- _ **Relativsätze**

1. ZEIT: als, wenn, seit(dem), bis, während, bevor, nachdem, ...

als 2 Dinge passieren in der Vergangenheit, 1x
 (Präteritum oder Plusquamperfekt)

Als ich ein Kind war, lebte ich in Klagenfurt.

Als ich meine Familie in der Türkei besuchte, brachte ich viele Geschenke mit.

Letztes Jahr war mein Mann sehr froh, als er eine bessere Arbeit gefunden hatte.

wenn wiederholtes Geschehen

Wenn mich meine Oma besucht, freue ich mich immer sehr.

seit Der Anfang liegt in der Vergangenheit

Seit wir in Österreich sind, hat sich unser Leben sehr verändert.

Seit er im Lotto gewonnen hat, kauft er täglich neue Dinge.

Sie lernt sehr schnell Deutsch, seit sie einen Kurs besucht.

bis bezeichnet einen zeitlichen Endpunkt.

Bis der Film zu Ende war, durfte ich meinen Vater nicht stören.

*Bis der Sommer beginnt, möchte ich 3 Kilo abnehmen.
Ich bleibe bei deinen Kindern, bis du wieder kommst.*

während 2 Dinge passieren zur gleichen Zeit.

Während mein Kind spielt, mache ich die Hausarbeit.

Während ich koche, höre ich Musik.

Gestern war mein Mann mit Freunden im Kaffeehaus, während ich ferngesehen habe.

bevor

Bevor ich eine Arbeit finde, muss ich gut Deutsch sprechen.

Bevor mich meine Schwiegermutter besucht, räume ich die Wohnung auf.

Ich hatte sehr viel Freizeit, bevor ich Kinder hatte.

nachdem 2 Dinge passieren nach einander:

zuerst – jetzt: Perfekt – Präsens:

Nachdem mein Kind eingeschlafen ist, mache ich meine Hausübung.

Ich kaufe ein Auto, nachdem ich den Führerschein gemacht habe.

zuerst – danach: Plusquamperfekt – Präteritum

Nachdem ich geheiratet hatte, kam ich nach Wien.

Die Wohnung sah wunderschön aus, nachdem er sie renoviert hatte.

2. BEDINGUNG: wenn / falls

Wenn das Wetter schön ist, machen wir einen Ausflug.

Wenn ich genug Geld habe, kaufe ich ein Auto.

Meine Eltern kommen im Sommer nach Wien, wenn sie ein Visum bekommen.

3. GRUND: weil / da

Weil/da meine Tochter krank war, konnte ich den Kurs nicht besuchen.

Weil/da ich wenig Geld habe, muss ich beim Hofer einkaufen.

Ich gehe spazieren, weil/da ich frische Luft brauche.

4. FOLGE: damit , um - zu

Ich brauche eine Schere, damit ich das Paket öffnen kann.

Mein Kind geht früh schlafen, damit es am nächsten Tag in der Schule nicht müde ist.

Damit wir einen Kuchen backen können, brauchen wir Eier, Mehl, Zucker und Butter.

5. GEGENGRUND: obwohl

Obwohl meine Schwiegermutter fast 85 Jahre alt ist, ist sie sehr aktiv.

Obwohl er in seiner Heimat an der Universität studiert hatte, musste er in Österreich als Taxifahrer arbeiten.

Ich bin müde, obwohl ich genug geschlafen habe.

6. **Dass**

Ich hoffe, dass du morgen wieder gesund bist.

Er denkt, dass George Bush verrückt ist.

Christina freut sich, dass sie ihren Schlüssel gefunden hat.

7. Indirekte Fragen: **ob**

wer, wo, wohin, wann, warum...

Der Nebensatz gibt eine Frage wieder.

Ich weiß nicht, ob ich heute Abend noch Lust habe, ins Kino zu gehen.

Er hat mich gefragt, ob ich ihn heiraten möchte.

Ich habe keine Ahnung, ob das Geschäft heute geöffnet ist.

Ich weiß nicht, wer er ist, wo er wohnt, wohin er geht, wann er wieder kommt, warum er mich angerufen hat...

8. Relativsätze

	Singular			Plural
1.	der	die	das	die
2.	dessen	deren	dessen	deren
3.	dem	der	dem	denen
4.	den	der	das	die

NOMINATIV

Der Mann ist Lehrer. Er wohnt hier.

Der Mann, der hier wohnt, ist Lehrer.

Die Frau ist Lehrerin. Sie wohnt hier.

Die Frau, die hier wohnt, ist Lehrerin.

Das Kind geht in die 2. Klasse. Es wohnt hier.

Das Kind, das hier wohnt, geht in die 2. Klasse.

GENITIV

Der Mann ist Lehrer. Ich bin die Schwester des Mannes.

Der Mann, dessen Schwester ich bin, ist Lehrer.

Die Frau ist Lehrerin. Ich bin die Schwester der Frau.

Die Frau, deren Schwester ich bin, ist Lehrerin.

Das Kind geht in die 2. Klasse. Ich bin die Mutter des Kindes.

Das Kind, dessen Mutter ich bin, geht in die 2. Klasse.

DATIV

Der Mann ist Lehrer. Ich schenke ihm ein Buch.

Der Mann, dem ich ein Buch schenke, ist Lehrer.

Die Frau ist Lehrerin. Ich schenke ihr ein Buch.

Die Frau, der ich ein Buch schenke, ist Lehrerin.

Das Kind geht in die 2. Klasse. Ich schenke ihm ein Buch.

Das Kind, dem ich ein Buch schenke, geht in die 2. Klasse.

AKKUSATIV

Der Mann ist Lehrer. Ich liebe ihn.

Der Mann, den ich liebe, ist Lehrer.

Die Frau ist Lehrerin. Ich liebe sie.

Die Frau, die ich liebe, ist Lehrerin.

Das Kind geht in die 2. Klasse. Ich liebe es.

Das Kind, das ich liebe, geht in die 2. Klasse.

Übungen:

1.

ALS oder WENN?

a)

a) ... ich damals Magenbeschwerden hatte, konnte ich nichts essen. b) ... er zum Arzt ging, saßen im Wartezimmer immer viele Menschen. c) ... wir sie zu Hause besuchten, sah sie nicht besser aus. d) ... meine Schwester klein war, wollte sie keine Tabletten schlucken. e) ... man Medizin studiert, muss man jeden Tag lernen. f) ... wir nach Italien reisten, ließen wir uns immer untersuchen. g) ... ich schon im Bett gelegen habe, hat mich mein Freund angerufen. h) Immer ... er mit mir gesprochen hat, hat er sich über seinen Hausarzt beschwert.

b) *Wenn ich meine Großeltern besucht habe, haben sie sich **immer** sehr gefreut.
Als ich **letzte Woche** meine Großeltern besucht habe, war auch meine Schwester bei ihnen.*

_____ meine Großmutter noch gelebt hat, waren die Weihnachtsfeste wirklich schön.

_____ ich Schülerin war, bin ich gern auf Faschingspartys gegangen.

_____ ich nach Österreich gekommen bin, habe ich kein Wort Deutsch verstanden.

Ich werde oft nervös, _____ ich vor einer Gruppe Menschen sprechen soll.

Rufst du mich an, _____ du wieder zurück bist?

Ich bin unter der Dusche gestanden, _____ du angerufen hast.

_____ es regnet, bleibe ich gern daheim und lese ein Buch.

_____ es gestern geregnet hat, hatte ich wieder einmal keinen Schirm.

Wir haben uns nur getroffen, _____ wir etwas besprechen mussten.

_____ es morgen schön ist, können wir in den Zoo gehen.

_____ ich ihn letzte Woche gesehen habe, war er noch gesund.

Immer _____ ich vor dem Computer sitze, will meine Katze mit mir

spielen. _____ ich mit ihr spielen will, bin ich für sie uninteressant.

Können wir darüber reden, _____ du nicht mehr böse auf mich bist?
 _____ meine Tochter gestern um 20.00 Uhr noch nicht zu Hause war, habe ich mir wirklich Sorgen gemacht.

Warum antwortest du nie, _____ ich dich das frage?

_____ meine Mutter noch ein kleines Mädchen war, hat ihr Vater oft zu ihr gesagt:

„_____ du die Suppe brav aufisst, dann wird das Wetter morgen schön. _____ nicht, dann regnet es.“

_____ ich heute Morgen weggegangen bin, war der Himmel noch blau.

_____ ich traurig war, habe ich mich meistens mit viel Schokolade getröstet.

Was habt ihr vorgestern gemacht, _____ euch eure Tante besucht hat?

_____ wir uns wieder sehen, werden wir eine große Party machen!

c) wenn – bis Übersetzen Sie:

- Řeknu mu to, až ho uvidím.
- Čekali jsme, až bude hotov s prací.
- Až tu knihu přečtu, vrátím ti ji.
- Počkáíme, až nám to vysvětlí.
- Zavolej, až budeš hotov.
- Neudělám nic, dokud neřekne, co si přeje.
- Až budu mít čas, podívám se na to.

Bilden Sie Temporalsätze mit „bis“.

Beispiel: *Der Forscher brauchte viele Jahre. Dann fand er die Lösung des Problems.*

► *Der Forscher brauchte viele Jahre, bis er die Lösung des Problems fand.*

1. Die Kinder ärgerten mich. Ich wurde wütend.
2. Das Jahr geht bald zu Ende. Wir müssen eine Lösung finden
3. Ich fahre mit dem Fahrrad. Das Auto ist wieder repariert.

d) Ergänzen Sie die richtigen Verbformen in den „nachdem“-Sätzen und Hauptsätzen.

1. Nachdem die Babysitterin eingeschlafen war, _____ die Kinder den Fernseher an. (machen)
2. Nachdem ich mich über verschiedene Modelle informiert habe, _____ ich mir einen neuen Computer _____. (aussuchen)
3. Nachdem die Mannschaft das Spiel _____, waren alle Spieler traurig. (verlieren)
4. Ich komme noch kurz zu dir herüber, nachdem ich _____. (essen)
5. Nachdem ich meine Mutter gestern angerufen hatte, _____ ich sie heute zufällig in der Stadt. (treffen)
6. Ich möchte dir eine Freude machen, nachdem du mir so oft _____. (helfen)
7. Wir _____ eine große Party, nachdem wir von unserer Weltreise zurückgekommen waren. (feiern)
8. Nachdem Herr Belzner den Wein _____, fühlte er sich nicht gut. (trinken)

9. Wir _____ uns auf euch, nachdem wir uns so lange nicht gesehen haben. (freuen)
10. Nachdem ich die Hausaufgaben gemacht hatte, _____ ich spazieren. (gehen)
11. Ich fuhr erst nach Paris, nachdem ich den Brief _____. (bekommen)
12. Nachdem Friederike so krank _____, arbeitete sie lange nicht. (sein)
13. Nachdem ich viele Monate _____, laufe ich jetzt den Berlin-Marathon. (trainieren)
14. Francisco und Ezilda _____ in Urlaub _____, nachdem sie geheiratet hatten. (fahren)
15. Nachdem die Werkstatt das Auto _____, holte ich es wieder ab. (reparieren)

e) Bilden Sie die Temporalsätze mit „während“:

1. Peter trank ein Glas Bier. Er schaute das Fußballspiel.
2. Meine Frau sieht fern. Sie bügelt Hemden.
3. Ich rief das Flughafentaxi an. Max wartete noch auf die Koffer.
4. Meine Mutter telefoniert. Sie macht tausend andere Dinge.
5. Ich schrieb noch den Text ab. Maria machte schon die Matheaufgaben.

f) Bilden Sie Temporalsätze mit „bevor“.

Beispiel: *Zuerst tranken wir einen Aperitif. Dann aßen wir. ► Bevor wir aßen, tranken wir einen Aperitif.*

1. Zuerst müssen wir Mehl und Zucker kaufen. Dann backen wir den Kuchen.
2. Die Geschäfte schließen gleich. Ich gehe schnell noch einkaufen.
3. Meine Tochter kam in die Schule. Sie konnte schon lesen.

g) Bilden Sie Temporalsätze mit „seit(dem)“.

Beispiel: *Ich wohne in Paris. Ich bin ein neuer Mensch. ► Seitdem ich in Paris wohne, bin ich ein neuer Mensch.*

1. Meine Freundin hat mich verlassen. Ich bin traurig.
2. Herr Sibel trinkt keinen Kaffee mehr. Er fühlt sich viel besser.
3. Wir haben Franziska im Team. Die Zusammenarbeit ist viel harmonischer.

2.

a) Vervollständigen Sie die Sätze.

1. Wenn (ich/haben/Zeit) _____, lese ich gerne Zeitschriften.
2. Wenn ihr mich besuchen kommt, (ich/backen/Kuchen) _____.
3. Er möchte nicht gestört werden, wenn (er/lernen/für die Prüfung) _____.
4. (ich/können/abholen/dich) _____, wenn du den Weg nicht kennst.

5. Wenn es regnet, (wir/bleiben/zu Hause) _____ .

b) Verbinden Sie die folgenden Sätze mit „wenn“! Verwenden Sie 2 Varianten: Der Nebensatz soll einmal vor, einmal nach dem Hauptsatz stehen!

Beispiel:

Ich löse meine Probleme. Es geht mir besser.

Wenn ich meine Probleme löse, geht es mir besser.

Es geht mir besser, **wenn** ich meine Probleme löse.

Ich telefoniere mit Maria. Ich vermisse sie nicht.

Ich lerne jeden Tag eine halbe Stunde Deutsch. Meine Note wird besser.

Ich lese österreichische Zeitungen. Ich verstehe besser Deutsch.

Ich höre deutschsprachige Musik. Ich kann Maria besser verstehen.

Ich spreche mit meiner Mutter. Sie versteht mich.

Ich helfe im Haushalt. Meine Mutter freut sich.

Ich trage Zeitungen aus. Ich kann meine Handyrechnung selbst bezahlen.

Ich kann meine Handyrechnung selbst bezahlen. Ich kann oft mit Maria telefonieren.

Ich spiele wieder Fußball. Ich verbringe mehr Zeit mit meinen Freunden.

Ich verbringe mehr Zeit mit meinen Freunden. Ich vermisse Maria weniger.

c) Konrad löst seine Probleme, ...

... er – wiederholt - die Grammatik - wenn.

... hilft - wenn - im Haushalt - er.

... mit seiner Mutter - über seine Probleme – wenn – spricht - er.

... kann - wenn – bezahlen – er - seine Handyrechnung.

... liest - wenn – er - österreichische Zeitungen.

3.

a) Warum? Verbinden Sie die Sätze mit „weil“

Ich gehe jetzt nach Hause. Ich bin müde.

Der Film hat mir nicht gefallen. Er war so langweilig.

In dieses Restaurant gehe ich nicht mehr. Es ist so teuer und das Essen schmeckt mir nicht.

Nein danke, ich trinke keinen Wein mehr. Ich muss noch Auto fahren.

Ich gehe jetzt ins Bett. Ich muss morgen früh aufstehen.

Wir essen kein Fleisch. Wir sind Vegetarier.

Ich lerne Deutsch. Ich möchte eine bessere Arbeit finden.

Er macht eine Diät. Er hat 5 Kilo zugenommen.

Sie geht zum Augenarzt. Sie braucht eine neue Brille.

Sie arbeitet halbtags. Sie hat vier Kinder.

Wir brauchen dringend Urlaub. Wir haben im letzten Jahr sehr viel gearbeitet.

Ich sehe gerne „Universum“ im Fernsehen. Ich interessiere mich für Tiere.

Ich schenke meiner Freundin Blumen. Sie hat heute Geburtstag.

Er kauft eine neue Waschmaschine. Die alte Maschine ist ganz kaputt.

b) *Ordnen Sie die „verrückten“ Nebensätze (Ausreden für Schüler) und schreiben Sie sie.*

Beispiel:

Ich habe keine Hausübung, ...

... mein Heft – weil – gefressen – der Hund – hat.

→ ... **weil der Hund mein Heft gefressen hat.**

Ich habe keine Hausübung, ...

... so spät – gekommen - mein Vater - weil - nach Hause - ist.

... meiner Großmutter – weil - ich - musste – spazieren - mit - gehen.

... ist - die Tintenpatrone - weil - meiner Füllfeder - leer.

... die Schultasche - weil - habe - in der Schule - ich - vergessen.

... hat - die Hausübung – weil - zerrissen - meine Schwester.

... weil - meine Schultasche - gestohlen hat - ein Unbekannter.

... mein Heft - gefallen - ist - weil - ins Klo.

... ich - mein Heft - weil – habe - in der anderen Schultasche.

... abschreiben - meine Mitschüler - wollen - weil - meine Hausübung.

c) Konrad hat Probleme, ...

... weil – hat - schlechte Noten - er.

... seine Mutter - auf ihn – weil - böse ist.

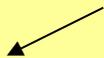
... er- mit Maria - weil - nicht gut Deutsch sprechen kann.

... vermisst - er – weil - Maria.

... weil - die Handyrechnung - nicht bezahlen kann - er.

d) Verbinden Sie die folgenden Sätze mit „weil“!

Beispiel: Eva geht ins Kino. Sie will den neuen Film sehen.



Eva geht ins Kino, **weil** sie den neuen Film sehen will.

Ich muss jetzt gehen. Es ist schon spät.

Er kauft kein Geschenk für Maria. Er hat kein Geld.

Sie schreibt in ihr Tagebuch. Sie schreibt gern.

Er darf nicht nach Österreich fahren. Er ist in der Schule unkonzentriert.

4.

Bilden Sie Finalsätze mit „damit“ oder „um... zu“.

1. Ich kaufe mir ein Fahrrad. Ich komme schneller zur Uni.
2. Loreana nimmt ein Schmerzmittel. Sie will keine Zahnschmerzen mehr haben.
3. Patrick hilft Bianca. Bianca schreibt gute Noten.
4. Ihr müsst diese Straße nehmen. Ihr kommt zum Museum.
5. Frau Eisenbart leiht ihrer Kollegin ihr Handy. Ihre Kollegin kann zuhause anrufen.
6. Meine Mutter hat bei der Firma angerufen. Sie wollte einen Mechaniker schicken.
7. Ich gehe jetzt schon los. Ich will nicht zu spät kommen.
8. Herr Heynckes hat sich Sonnencreme gekauft. Er will seine Haut schützen.
9. Du musst mir helfen. Ich komme sonst zu spät.
10. Wir gingen in die Stadt. Wir wollten ein Eis essen gehen.

5.

a) Konrad hat Probleme, ...

... er – obwohl - viel – lernt.

... auf Urlaub - fahren darf – obwohl - er.

... obwohl - viel Deutsch - im Sommer – spricht - er.

... obwohl - viel - telefoniert - mit Maria - er.

... mit seiner Oma – obwohl – spricht - über seine Probleme - er.

b) Ergänzen Sie „weil“ oder „obwohl“!

Liebes Tagebuch!

_____ ich den ganzen Sommer mit Maria Deutsch gesprochen habe, habe ich Probleme im Deutschunterricht, _____ ich die Grammatik vergessen habe. Meine Mutter ist sehr böse, _____ ich mich doch so bemühe, _____ sie mir nicht glaubt, dass ich wirklich viel Deutsch gesprochen habe.

Außerdem bin ich unglücklich, _____ ich Maria vermissen, _____ sie mir jeden Tag ein SMS schickt! Was soll ich nur machen?

c) Verbinden Sie die folgenden Sätze mit „weil“ oder „obwohl“!

Beispiele:

- Ich muss jetzt nach Hause gehen. Es ist schon spät.
Ich muss jetzt nach Hause gehen, **weil** es schon spät ist.
- Maria kauft ein Geschenk für Konrad. Sie hat nur wenig Geld.
Maria kauft ein Geschenk für Konrad, **obwohl** sie nur wenig Geld hat.

Konrad hat eine schlechte Note. Er hat viel gelernt.

Die Mutter ist böse. Konrad hat eine schlechte Note.

Konrad fährt mit der Oma nach Österreich. Er hat ein schlechtes Zeugnis.

Die Oma freut sich. Konrad fährt mit ihr nach Österreich.

Konrad ist nervös. Er spricht schlecht Deutsch.

Maria ist glücklich. Konrad besucht sie.

Maria spricht viel mit Konrad. Sie haben sich viel zu erzählen.

Konrad hat Probleme im Deutschunterricht. Er hat die Grammatik vergessen.

Konrad ist unglücklich. Er vermisst Maria.

Konrad vermisst Maria. Maria schreibt Konrad jeden Tag ein SMS.

6.

Die Mutter hofft, ...

... seine Probleme - lösen kann – Konrad - dass.

... die Grammatik – wiederholt – dass - Konrad.

... dass - mit ihr über seine Probleme - spricht - er.

... im Haushalt – Konrad – hilft - ihr- dass.

... seinen Liebeskummer – dass – vergisst - Konrad.

7.

a) Bilden Sie indirekte Fragen mit *ob*.

Haben die Geschäfte sonntags geöffnet?

→ Ich bin mir nicht sicher, _____ .

Ist Familie Meyer im Urlaub?

→ Ich weiß nicht, _____ .

Hat er geraucht?

→ Ich verrate dir nicht, _____ .

Sprechen sie über uns?

→ Ich verstehe nicht, _____ .

Ist das gut oder schlecht?

→ Ich möchte nicht darüber urteilen, _____ .

b) Bilden Sie indirekte Fragen mit Fragewort.

1. Wie heißt er?

→ Ich habe keine Ahnung, _____ .

2. Wo hast du das Kleid gekauft?

→ Ich weiß nicht mehr, _____ .

3. Wann kommt er uns besuchen?

→ Er hat nicht gesagt, _____ .

4. Warum hat sie so schlechte Laune?

→ Ich kann dir nicht sagen, _____ .

5. Wer kommt zur Party?

→ Ich verrate dir nicht, _____ .

c) Bilden Sie indirekte Fragen.

1. Warum will er plötzlich Judo lernen?

→ Frag mich nicht, _____ .

2. Hat sie uns gesehen?

→ Ich weiß nicht, _____ .

3. Sind sie schon zurückgekommen?

→ Ich habe noch nicht nachgesehen, _____ .

4. Wie soll das funktionieren?

→ Ich weiß auch nicht, _____ .

5. Wessen Kinder sind das?

→ Ich habe keine Ahnung, _____ .

8.

a) Finden Sie das Relativpronomen

1. Die Schule, in _____ ich als Kind gegangen bin, war nicht weit von meinem Elternhaus entfernt.

2. Er hat seiner Frau, _____ er sein Leben lang geliebt hat, täglich eine rote Rose geschenkt.

3. Die Kinder, _____ ich die Schokolade geschenkt habe, haben sich

freundlich bedankt.

4. Ich mag meine Katzen, _____ den ganzen Tag nur schlafen und essen,
5. Ich sehe den älteren Herrn, _____ du geholfen hast, oft.
6. Bringst du mir die Bücher, _____ ganz oben auf dem Regal liegen?
7. Das ist der Moment, auf _____ ich mein ganzes Leben gewartet habe!
8. Wir haben den Mann, _____ früher hier gewohnt hat, nie wieder getroffen.
9. Das ist der Geschirrspüler, _____ ich mir letzte Woche gekauft habe.
10. Die Teilnehmerinnen, _____ in unseren Kursen sind, sind alle sehr freundlich und fleißig.
11. Die Bücher, für _____ er sich interessiert hat, sind teuer.
12. Ich konnte leider nicht zur Party gehen, auf _____ ich mich schon so gefreut hatte.
13. Das Mädchen, _____ er den Brief geschrieben hat, lebt in Istanbul.
14. Die Kollegin, mit _____ ich zusammen arbeite, kommt heute etwas später.
15. Die Chefin, _____ Assistentin ich bin, ist gerade in einer Besprechung.
16. Das ist das Haus, _____ Dach repariert werden muss.

b) Bilden Sie Relativsätze

Ich möchte eine Wohnung haben, _____
 Das ist das Auto, _____
 Gestern habe ich einen Film gesehen, _____
 Wie heißt die Frau, _____
 Die Kinder wollen in eine Schule gehen, _____
 Meine Schwester hat sich den Mantel gekauft, _____
 Morgen treffe ich mich mit meinen Cousinen, _____
 Das ist das Haus, _____

Gesamtwiederholung:

a) Ergänzen Sie die Konjunktionen!

Ich habe so viele Probleme, _____ ein Blatt Papier dafür nicht genug ist! Ich habe Probleme in der Schule, _____ ich mich nicht konzentrieren kann. Ich glaube, _____ ich den Grund kenne. Ich muss immer an Maria denken, _____ ich sie so vermisse. Ich hoffe, _____ sie mir bald wieder einen Brief schreibt. Meine Mutter sagt, _____ ich dieses Jahr nicht mit Oma nach Österreich fahren darf, _____ ich in der Schule so unkonzentriert bin. Ich muss meine Deutschnote verbessern, _____ ich Maria unbedingt wieder sehen möchte!

a) Nebensätze - Schreiben Sie bitte die Sätze fertig:

Wir kaufen eine neue Waschmaschine, obwohl _____
 Nach zwei Kilometern gibt es eine Umleitung, weil _____
 Warum hast du uns nicht angerufen, als _____
 Die Miete für diese Wohnung war leider so hoch, dass _____
 Ich kann dir helfen, wenn _____
 Wir gehen nach Hause, bevor _____
 Ich habe Mara erst erkannt, nachdem _____
 Meiner Schwester geht es viel besser, seit _____
 Ich bin mit meiner Arbeit sehr zufrieden, weil _____
 Du musst dich jetzt beeilen, weil _____
 Ich fahre im Sommer ans Meer, obwohl _____
 Er hat sich immer gefreut, wenn _____

b) Ergänzen Sie bitte die passende Konjunktion:

1. Jedes Mal, _____ ich mich wieder an die Arbeit machen will, klingelt das Telefon.
2. Ob sie bemerkt haben, _____ wir sie beobachtet haben?
3. Ich koche das Essen, _____ du die Zeitung liest.
4. Sie freut sich, _____ sie im Lotto gewonnen hat.
5. _____ er in der Schule immer schlechte Noten hatte, hat er erfolgreich Medizin studiert.
6. Wir kamen pünktlich zum Termin, _____ wir mit dem Taxi gefahren sind.
7. Anna wollte nicht spazieren gehen, _____ sie zu Hause genug zu tun hatte.
8. Ich komme dich am Wochenende besuchen, _____ ich Zeit habe.
9. _____ ich das Geschirr abgetrocknet habe, habe ich es mit heißem Wasser gespült.
10. Ich wusste gar nicht, _____ unsere Nachbarn schon ausgezogen sind.

c) Formen Sie bitte in Nebensätze um:

*Ohne gute Vorbereitung hätte sie den Test nicht geschafft.
 Wenn sie sich nicht so gut vorbereitet hätte, hätte sie den Test nicht geschafft.*

1. Er lernte sie während seines Aufenthaltes in den USA kennen.

2. Trotz der vielen Bewerbungen hat sie noch keinen Job gefunden.

3. Durch das sofortige Eingreifen der Polizei konnte der Dieb gefasst werden

4. Ohne seine Hilfe hätten wir die Arbeit nicht rechtzeitig beenden können.

5. Dank des Einsatzes von Computern konnte die Statistik schnell erstellt werden.

6. Trotz intensiver Bemühungen beider Parteien konnte keine Einigung erzielt werden.

7. Bei genauerer Durchsicht des Motors hat der Mechaniker den Defekt gefunden.
-
8. Seine Eltern unterstützen ihn finanziell bis zum Ende des Studiums.
-
9. Ungeachtet seiner schwierigen finanziellen Situation leistet er sich dieses Luxusauto.
-
10. Durch den günstigen Preis wurde das Produkt sehr oft verkauft.
-
11. Im Gegensatz zur Großstadt ist das Leben auf dem Land viel ruhiger.
-
12. Nach seiner Festnahme gestand der Verdächtige die Tat.
-
13. Bei sehr günstigen Wetterbedingungen kann man bis nach Ungarn sehen.
-
14. Die Ventilatoren sind wegen der Hitzewelle ausverkauft.
-
15. Nach meinen Informationen öffnet das AMS schon um 8.00 Uhr
-
16. Sie benahm sich wie eine Verrückte.
-
17. Durch regelmäßiges Üben kann man sein Klavierspiel verbessern.
-
18. Bei besserer Bezahlung hätte er nicht gekündigt.
-
19. Während der Schwangerschaft gewöhnte sie sich das Rauchen ab.
-
20. Die Maschine wird mit einem Knopfdruck ausgeschaltet.
-

Quellen:

http://www.graf-gutfreund.at/daf/02grammatik/05haupt&nebensatz/gr2verbposition_hs_ns.pdf

<https://deutsch.lingolia.com/de/grammatik>

Sprechen Sie Deutsch?

http://lerngrammatik.de/uebung_satz_finalsatz_1.htm